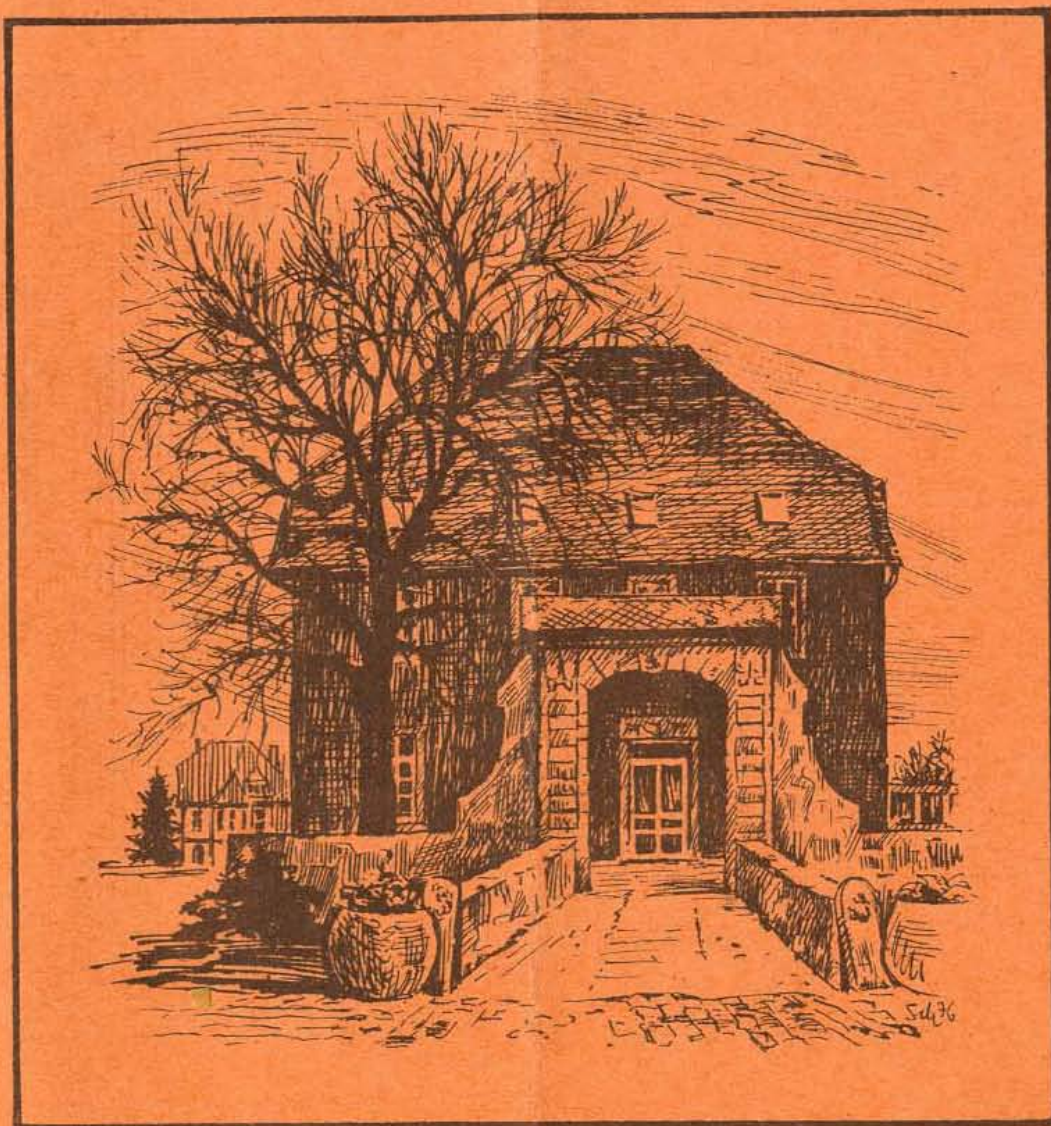




Dransdorfer Bote

Mitteilungen des Ortsausschusses

JUNI 1978

Nr. 2

Service und Erfolg erleben

Als Partner unserer Kunden kennen wir
die finanziellen Probleme des Alltags.
Und wir lösen sie schnell und zuverlässig.
Auch für Sie.

Zum Beispiel wenn Sie einen Kredit benötigen.
Sparkassenkredite sind preiswert. Die Rückzahlung
kann Ihren Wünschen angepaßt werden.

Bitte besuchen Sie uns. Wir beraten Sie gern.

Marktforschungsergebnisse bestätigen uns:
Wir gelten als vertrauenswürdig und gut im Service.
Man schätzt die Nähe unserer Zweigstellen,
den kurzen Weg zu uns. Man kennt unsere unbürokratischen
Kreditverfahren und die individuelle Beratung
in allen Geldangelegenheiten.



Sparkasse Bonn
mit 52 Geschäftsstellen im Stadtgebiet

Aus dem Merkbuch des DRANSDORFER BOTEN

Mit dieser Ausgabe kommt der DRANSDORFER BOTE zum zweiten Mal in Ihr Haus. Der Ortsausschuß hofft, daß er auch dieses Mal eine so gute Aufnahme findet wie bei seinem ersten Erscheinen.

In einem kurzen Überblick sei hier dargetan, worüber der DRANSDORFER BOTE diesmal berichtet:

Hauptanlaß für diese Ausgabe ist die Einladung an die älteren Mitbürger zur diesjährigen Altenfahrt, die am 13. Juni nach Maria Laach und zum Nürburgring führen wird. Zum 15. Juni lädt der Ortsausschuß sehr herzlich zu einem heimatgeschichtlichen Vortrag in den Saal Hofmann ein. Mit dem Bericht eines Experten des Rheinischen Landesmuseums über den berühmten „Dransdorfer Glockenbecher“ wird die mit dem Artikel über die hiesige Burg begonnene Themenreihe aus der Dransdorfer Geschichte fortgesetzt. In dieser Reihe sollen Berichte über den „Herkules aus Dransdorf“, weitere Ausgrabungen in Dransdorf, über Flurnamen und die Dransdorfer Straßennamen folgen.

Der Stand des Stradic-Verfahrens soll auch in dieser Ausgabe kurz erläutert werden. Und wer Vorschläge hat, wo in Dransdorf Ruhebänke aufgestellt werden sollen, wird gebeten, sie dem Ortsausschuß zu unterbreiten.

Neben der Vermittlung all dieser Informationen betätigt sich der DRANSDORFER BOTE auch als Werbeträger: er bittet Sie, die Firmen, die die Arbeit des Ortsausschusses durch die Aufgabe von Inseraten unterstützen, zu berücksichtigen, wo immer Ihnen dies möglich ist. Der Ortsausschuß sagt diesen Firmen ein herzliches Dankeschön für ihre Großzügigkeit.

Fahrschule H. Schwärzel

Bonn, Sternenburgstraße 18-20

privat: Bonn-Dransdorf, Römerweg 19

Telefon 663020

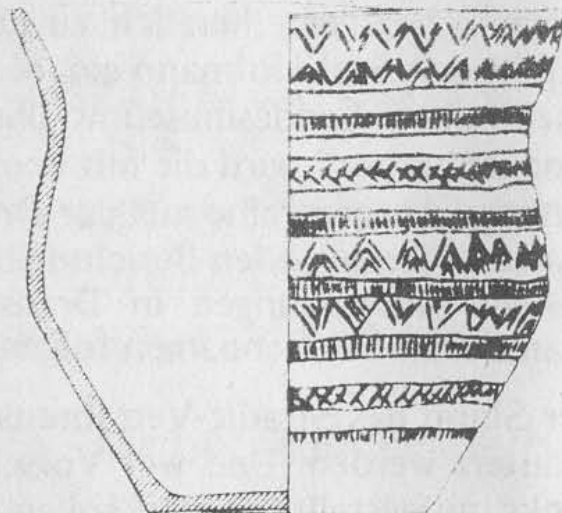
Lange bevor die Römer kamen

Ein Grabfund der Jungsteinzeit aus Dransdorf

Von Dr. A. Jürgens, Rheinisches Landesmuseum Bonn

Allgemein ist bekannt, daß im rheinischen Boden archäologische Spuren und Funde in großer Zahl — besonders aus römischer Zeit — stecken. Diese Feststellung gilt jedoch nicht in gleichem Maße für alle Epochen. So sind z.B. Funde der jungsteinzeitlichen „Glockenbecherkultur“ bei uns nur relativ selten anzutreffen. Daher ist die zufällige Entdeckung und Bergung eines ziemlich großen, vollständig erhaltenen und qualitativ voll verzierten Gefäßes dieser Periode, welche immerhin fast 4.000 Jahre zurückliegt, als echte Bereicherung für den Ausstellungsbestand des Rheinischen Landesmuseums und damit für die Allgemeinheit anzusehen.

In Dransdorf ist dicht parallel zur Kante der Hauptterrasse eine Zeile von Einzelhäusern auf dem Dransdorfer Berg — nahe der Stadtgärtnerei — entstanden. Auf einem dieser Grundstücke stießen der Bauherr Ernst Werdin und sein Mitarbeiter im städtischen Tiefbauamt, Paul - Georg Förster, im Frühjahr 1975 bei der Anlage eines Stichgrabens für die



Dransdorfer Glockenbecher aus der Jungsteinzeit. Höhe: 16,5 cm. Foto: Rheinisches Landesmuseum, Bonn

Wasserleitung in ca. 1,20 m Tiefe auf eine Grabgrube mit unverbrannten menschlichen Skelettresten und dem abgebildeten Gefäß; also auf eine Körperbestattung.

Der Glockenbecher stand rechts in Kopfnähe. Die Höhe des Gefäßes beträgt ca. 16,5 cm. Die Durchmesser von Rand, Hals, Bauch und Boden liegen bei 18 — 15,5 — 17 und 9 cm. Der Becher ist im Profil nicht weich glockenförmig geschwungen, sondern im Halsbereich und auf der größten Bauchweite leicht geknickt. Deshalb setzt sich seine relativ scharf profilierte Form, die gewisse Tendenzen zu jüngeren Bechern zeigt, aus drei wechselnd konischen, in sich kaum gebauchten Teilen zusammen. Auffällig ist eine schwache Hohlkehle und die dadurch bewirkte leichte Wulstbildung unmittelbar unter dem Rand. Der Becher wurde sorgfältig von Hand

(nicht auf der Drehscheibe) geformt, geglättet und gut gebrannt. Die Oberfläche zeigt — als Folge unterschiedlicher Brennwirkungen — Tönungen von weißlichem Graugelb über Braunrosa bis zu mittlerem Grau. An wenigen Stellen haben sich Spuren ziegelroter Bemalung erhalten.

Begrenzungen und Füllungen der horizontal umlaufenden Zierzonen bzw. -gürtel sind sämtlich mit einem sogenannten Zahnstock ausgeführt worden und zeigen hängende oder stehende verschachtelte Dreiecke bzw. Winkel, schräge Kreuzmuster und dichte Folgen von senkrechten Eindrücken. Diese Motive bedecken in zweimaliger, leicht variierten Kombination — jeweils durch freie Zonen getrennt — fast den gesamten Gefäßkörper. Sporadisch sind Reste weißer Inkrustationsmasse zu bemerken.

Der Dransdorfer Becher gehört einer entwickelten Phase der Glockenbecherkultur an, d.h. etwa der Zeit um 1.800 v. Chr.

Die Glockenbecherkultur war räumlich weit verbreitet und erstreckte sich am Ende der jüngeren Steinzeit (des Neolithikums) bzw. am Übergang zur frühen Metallzeit (Kupferzeit - Bronzezeit) über ganz Südwest-, West- und Mitteleuropa. Sie reichte im Nordwesten und Norden bis nach England/Irland und Dänemark, im Nordosten und Osten bis nach Polen und Ungarn, im Süden bis nach Norditalien, Sardinien und Si-



Bonn-Dransdorf: Fundstelle des jungsteinzeitlichen Glockenbechers (Ausschnitt: Stollfuß-Plan Nr. 50, Bonn).

Esso an der Mühle
Egon Schmitt

53 Bonn-Dransdorf

Esso System-Diagnose

Reifen-Dienst

Expresß-Wäsche

zilien. Die Menschen lebten damals von Ackerbau, Viehhaltung und intensiver Jagd. Über ihre Behausungen (Holzhäuser) wissen wir vergleichsweise weniger als z.B. über das Siedlungswesen der Bandkeramik (um 4.500 - 4.000 v. Chr.).

In Dransdorf war für den Gesamtzusammenhang eine genauere Kenntnis von Skelett, Bestattungsart und Beifunden sehr wichtig. Daher wurde zusammen mit den niederländischen Kollegen Prof. Dr. van der Waals und Dr. Lanting, die speziell mit der Glockenbecherkultur, besonders anthropologischen Fragen befaßt sind, eine Nachgrabung unmittelbar am Fundort durchgeführt.

Anhand der noch vorhandenen Skelettreste konnte Dr. A. Szarnetzki, Tübingen, eine relativ sichere Geschlechts- und Altersbestimmung vornehmen. Das Grab enthielt demnach eine ca. 20 - 30 Jahre alte Frau von etwa 1,60 m Körperhöhe, die mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Schwangerschaft ausgetragen hatte. Aus der weiblichen Bestattung erklärt sich zwanglos das Fehlen typisch männlicher Beigaben wie Dolch, Armschutzplatte und Pfeilspitzen.

Der stark gestörte Rest des Grabbefundes erlaubte keine sicheren Rückschlüsse auf die Bestattungsart. Die Frage, ob das Dransdorfer Grab von einem Hügel überdeckt war, mußte ebenfalls offenbleiben. Die exponierte Lage der Fundstelle dicht an der Mittelterassenkante ließ zunächst die Vermutung aufkommen, daß weitere Gräber in ähnlicher Position, sozusagen aufgereiht, liegen könnten. Eine gezielte Grabung bzw. genaue Beobachtung der Kellerausschachtung, welche auf der westlichen Nachbarparzelle vom Bauherrn G. Krechel freundlich gestattet wurde, brachte jedoch keinerlei Hinweise auf weitere Gräber.

Zum Schluß sei noch einmal ausdrücklich das mustergültige Verhalten der Finder und übrigen Beteiligten (u.a. der Stadt Bonn) lobend hervorgehoben. Die Finder erhielten ansehnliche Prämien und — ebenso wie die Stadt — originalgetreue Abgüsse des wissenschaftlich sehr wertvollen und nicht nur für die engere Ortsgeschichte bedeutsamen Glockenbechers.

Leider erfolgt die — übrigens gesetzlich vorgeschriebene — Meldung von archäologischen Bodenfunden häufig nicht, weil Nachteile wirtschaftlicher oder anderer Art befürchtet werden. Der Glockenbecher von Dransdorf beweist abermals das Gegenteil. Er ist nun in der urgeschichtlichen Abteilung des Rheinischen Landesmuseums ausgestellt und nützt damit allen, die sich für die Urgeschichte unseres Raumes interessieren.

Fromme Mönche, heiße Öfen

Altenfahrt nach Maria Laach und zum Nürburgring

Zum fünften Mal veranstaltet der Ortsausschuß in diesem Jahr eine Fahrt für ältere Bürger. Diese Jubiläumsfahrt findet im Gegensatz zu den bisherigen Fahrten nicht an einem Samstag, sondern während der Woche statt, nämlich am Dienstag, dem 13. Juni 1978. Abfahrt: 13.00 Uhr an der Dransdorfer Burg. Sie führt nach Maria Laach, wo ein Pater durch die Klosterkirche und Krypta führen wird. Außerdem ist Gelegenheit zum Besuch der berühmten Bildhauerwerkstätte geboten.

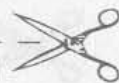
Von Maria Laach führt die Reise zum Nürburgring. Dort haben die ganz Mutigen Gelegenheit, mit dem Bus eine Runde über den „Ring“ zu drehen und nachzuempfinden, wie die Rennfahrer mit ihren „heißen Öfen“ durch die Kurven dieser einmalig schönen Rennstrecke brausen.

Im „Hotel am Ring“, einem hübschen Lokal mit Blick auf die Nürburg und die Rennstrecke ist zum Abschluß die Kaffeetafel für die Dransdorfer Senioren gedeckt.

Zu der Fahrt eingeladen sind alle in Dransdorf wohnenden Damen, die vor dem 1. Juni 1918, und alle hier wohnen Herren, die vor dem 1. Juni 1913 geboren sind.

Wer von diesem Personenkreis an der Fahrt teilnehmen will, möge den Anmeldeabschnitt ausfüllen, abtrennen und bis zum 5. Juni an die angegebene Anschrift schicken. Der Ortsausschuß wünscht schon jetzt viel Vergnügen bei dieser Jubiläumsfahrt.

bitte hier abtrennen



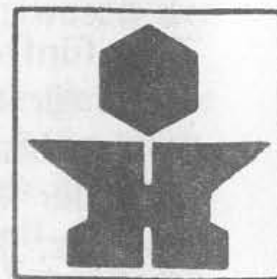
An der Fahrt des Ortsausschusses Bonn-Dransdorf für ältere Mitglieder am 13. Juni 1978 nehme(n) ich/wir teil.

.....				
Vorname	Name	Straße	Haus-Nr.	Geburtstag
.....				
Vorname	Name	Straße	Haus-Nr.	Geburtstag

Josef Hecker

Behälter- u. Stahlbau

Inh. K. H. Hüsken (Ing. grad.)



Schweißtechnischer Betrieb nach DIN 4100, Beiblatt

Blechverarbeitung:

Schneiden, Kanten, Walzen, Brennschneiden

53 Bonn-Dransdorf

Groptestraße 55 • Fernruf (0 22 21) 66 31 16

Spezialität: Abkantprofile in Leichtmetall und VA Bleche

Der Ortsausschuß wünscht schon jetzt allen Mitbürgern — ob jung oder alt — frohe, erholsame Ferien und eine gesunde Heimkehr aus dem Urlaub.



bitte hier abtrennen

Herrn

Bernhard Sandherr

Römerweg 17

5300 Bonn

Dransdorf, wie es war und wurde
Heimatgeschichtlicher Vortrag im Saal Hofmann

Hand aufs Herz: was wissen Sie über die Geschichte von Dransdorf? Wenn Sie diese Frage mit „wenig“ beantworten müssen, dann sind Sie herzlich zu einem Vortragsabend über die Dransdorfer Geschichte mit Hans Decker und Wilhelm Fey eingeladen.

Eingeladen sind aber auch die wenigen Kenner der Dransdorfer Geschichte; vielleicht können sogar sie noch etwas lernen oder aber den übrigen Besuchern etwas von Ihrem Wissen vermitteln.

Der Vortrag wird im Rahmen einer Bürgerversammlung gehalten, die am Donnerstag, dem 15. Juni 1978, 20.00 Uhr im Saal Hofmann stattfindet. Fußballfreunde können unbesorgt sein: an diesem Abend wird kein WM-Spiel übertragen.

Herausgegeben vom Ortsausschuß Bonn-Dransdorf
Verantwortlich für den Inhalt: Bernhard Sandherr, Bonn, Römersweg 17
Satz und Layout: Christine Sauer, Bornheim-Merten
Druck: Werkstätten für Behinderte, Hersel b. Bonn

Sanitäre Anlagen
Christian Flohe
53 BONN

Grootestraße 48-50
Telefon 662969

Ausführung sämtlicher Installationsarbeiten
für Gas, Wasser und Kanal - Kundendienst
Kanalreinigung mit modernsten Geräten

Ihr tägliches Einkaufsziel...

EDEKA-Märkte

Trenner

MODERN-AKTUELL

53 BONN-DRANSDORF
Siemensstr. 102 - Grootestr. 1-3 -

*...bietet immer etwas
Besonderes für Sie!*

Die Bank-Frage

Die Sparkasse Bonn kann unbesorgt sein; hier ist nicht von der Eröffnung einer konkurrierenden Bankfiliale die Rede. Es geht darum, wo in Dransdorf Ruhebänke aufgestellt werden sollen.

Der Inhaber der Dransdorfer Edeka-Märkte, Guido Trenner, hat dem Ortsausschuß mitgeteilt, er sei bereit, einige Ruhebänke zu stiften. Um bei deren Aufstellung nicht am Bedarf vorbeizuplanen, bittet der DRANSDORFER BOTE alle, insbesondere die älteren Mitbürger um schriftliche Vorschläge an den Vorsitzenden des Ortsausschusses, wo die Bänke am besten hinpassen. Der Ortsausschuß wird die eingehenden Vorschläge auswerten, mit der Stadtverwaltung abstimmen und dem Stifter dann die entsprechenden Standortvorschläge unterbreiten. Schon jetzt sei ihm für sein Angebot herzlich gedankt!

Karosserie JANSSEN

Ausführung sämtlicher Karosserie-Arbeiten und Lackierungen.

Spez. Instandsetzung von PKW-Rahmengruppen auf CELETTE Richtbank mit Garantie für Maßgenauigkeit.

5300 BONN 1

**Justus-von-Liebig-Straße 26
Telefon 6617 50**

Und immer noch: Stradic-Verfahren

Wie der DRANSDORFER BOTE in seiner ersten Nummer berichtet hat, hat die Firma Stradic gegen den Bescheid des Regierungspräsidenten beim Verwaltungsgericht Köln Klage eingereicht. Auch in diesem Stadium des Verfahrens werden die Dransdorfer Belange durch den Vorsitzenden des Ortsausschusses vertreten.

Im März fand auf dem Kiesgrubengelände ein Ortstermin statt. Anschließend wurde im Rathaus Alfter die Sach- und Rechtslage erörtert. Dabei gab das Verwaltungsgericht zu erkennen, daß die Klage der Firma Stradic dann abgewiesen werden müßte, wenn die Dransdorfer Bürger, insbesondere die Nachbarn des Stradic-Grundstücks eine Beeinträchtigung ihrer Rechte dartun könnten; bisher habe nur die Beeinträchtigung von Interessen vorgebracht werden können. Die Abgrenzung dieser Begriffe ist ein Rechtsproblem, mit dem sich selbst die höchsten Gerichte schon seit Jahren schwertun. Im Juni soll ein weiterer Gerichtstermin, diesmal in Köln, stattfinden. Der DRANSDORFER BOTE wird über den weiteren Verlauf des Verfahrens berichten.

MSG Grönewald m.b.H.
Stahl- und Metallbau

Bonn, Bunsenstraße 10, Telefon 661066



Ihr „neuer“ Gebrauchter macht noch gut und gern seine Jährchen.

Wenn Sie bei uns einen Gebrauchtwagen kaufen, können Sie sicher sein, daß Sie den richtigen bekommen. Denn jedes Fahrzeug ist auf Herz und Nieren durchgecheckt. Vom Meister geprüft und mit TÜV-Plakette. Sie erhalten ein technisch einwandfreies Auto, das so gut fährt, wie es aussieht. Das versichern wir Ihnen.

Übrigens – wenn Sie bei uns einen Gebrauchtwagen kaufen – nehmen wir Ihren jetzigen Wagen in Zahlung.
Zu einem fairen Preis!

15 Jahre Peugeot-Exklusiv-Händler
in Bonn

May & Gotter oHG
Bonn 1, Bunsenstr. 1, Tel.: 662058

Harald Rytina

BONN-DRANSDORF

Grootestraße 1-3

Ruf: 661495/625290



Brot und Gebäck aus dem Fachgeschäft

Jeden Sonntag ist die Konditorei
von 13,30 – 15,30 Uhr geöffnet

100 Jahre
— 1876 —



100 Jahre
— 1976 —

Bäckerei - Lebensmittel

Frohn

Inh. Hans Frohn

Grootestrasse 7 DRANSDORF Tel. 664936

täglich ofenfrische Backwaren

Unsere Spezialität: 6 x täglich frische Brötchen

MSG

Grönewald GmbH

Stahl- u. Metallbau

5300 BONN, Bunsenstraße 10

Telefon 66 10 66

Wir fertigen:

Stahlkonstruktionen

Tor- und

Treppenanlagen

Leichtmetall-Fassaden

Schaufenster

Türen und

Fensteranlagen

Zugelassen

für Schweißarbeiten

nach DIN 4100

Sanitäre Anlagen Christian Flohe

5300 BONN 1

Grootestraße 48-50

Telefon 662969

Ausführung sämtlicher Installationsarbeiten
für Gas, Wasser und Kanal - Kundendienst
Kanalreinigung mit modernsten Geräten

Deutscher Herold

VERSICHERUNGSGESELLSCHAFTEN

vertreten durch:

Versicherungs-Agentur

Hans-Peter Pfeiffer

53 BONN

Meßdorfer Straße 32 - Telefon (0 22 21) 66 10 77



BRUNN

5300 Bonn

Justus-von-Liebig-Straße 24
Telefon (022 21) 66 20 86

Hausgeräte-Kundendienst

Telefon 55 42 81

Instandsetzungswerkstätten

Telefon 55 42 71

Auto-Elektrik · Kfz.-Elektronik

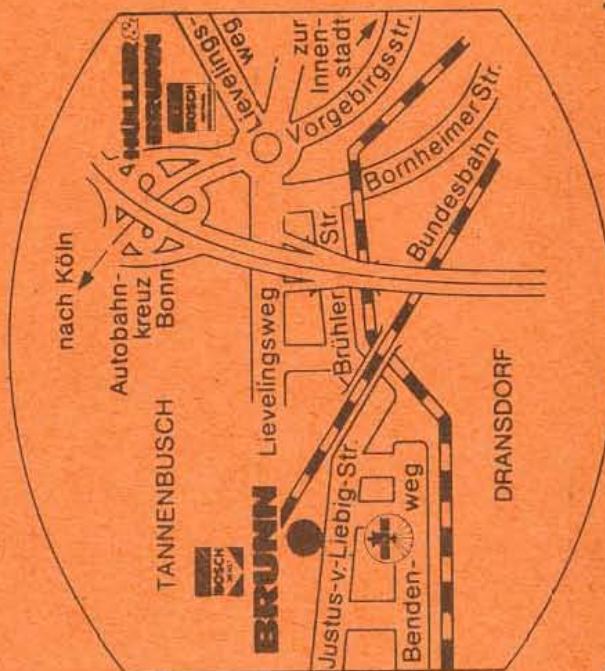
Einspritztechnik

Unterhaltungs-Elektronik

BOSCH-Hausgeräte · BOSCH-Küchen

Eisemann-Stromerzeuger

Hydraulik-Kräne



● **BLAUPUNKT** Autoradio-Spezialist

Kofferradio
Heimradio
Stereoeinlagen
Kofferröhre
Farbferröhre
Videorecorder

BRUNN
UNTERNEHMEN